



Lesben- und Schwulenverband LSVD
Hülchrather Str. 4
50670 Köln

Ihre Wahlprüfsteine zur Europawahl 2019

28.03.2019

Sehr geehrte Menschen jeglichen Geschlechts,

vielen Dank für die Übersendung Ihrer Fragen zur Europawahl 2019, die wir wie folgt beantworten:

1. Umfassender EU-Aktionsplan für Gleichberechtigung von LSBTI **Wie wird sich Ihre Partei dafür stark machen, dass die EU einen umfassenden Aktionsplan für Gleichberechtigung und gegen die Diskriminierung von LSBTI erhält?**

Die PIRATEN lehnen jegliche Diskriminierung oder Kriminalisierung von Menschen wegen ihrer geschlechtlichen oder sexuellen Identität bzw. Orientierung ab. Ein solcher Aktionsplan für Gleichberechtigung und gegen die Diskriminierung von LSBTI ist aus unserer Sicht überfällig. Wir fordern, dass der Fahrplan (Roadmap) für Gleichheit ohne Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung und der Geschlechtsidentität als grundlegender Baustein zeitnah von der Kommission vorgelegt wird.

Welche Themen und Maßnahmen soll der Aktionsplan Ihrer Partei nach beinhalten?

Der erste Schritt in einem solchen Aktionsplan muss die Aufklärung sein. Neben europaweiten Aufklärungsprojekten an Schulen, fordern wir, dass LSBTI in Zukunft auch in der Ausbildung von Staatsangestellten thematisiert wird und Möglichkeiten zur Fortbildung geschaffen werden. Des weiteren fordern wir die Schaffung von Beratungsstellen für LSBTI-Menschen die von Gewalt und Diskriminierung betroffen sind.

Bundesgeschäftsstelle der Piratenpartei Deutschland

Telefon:
+49 30 2757 2040
Telefax:
+49 30 6098 9751 7

Bankverbindung: GLS

Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE36430609677006027900
BIC GENODEM1GLS

2. Diskriminierungsschutz ausbauen

Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass der Schutz vor Diskriminierung für LSBTI in Europa gestärkt wird?

Hier gilt es, allgemein die Sensibilität für alle Formen von Diskriminierung zu erhöhen. Dies muss auf allen Ebenen der Gesellschaft - vom Kindergarten bis zur Universität, in Vereinen, in der gesellschaftlichen Diskussion bis hin zu den Medien – geschehen.

PIRATENPARTEI
Deutschland

Wir fordern, dass für jede Art von Diskriminierung, zum Beispiel aufgrund der Herkunft, aber auch und insbesondere für Trans-, Homo- und Intersexuelle, spezialisierte Antidiskriminierungsstellen eingerichtet werden, die online und damit ohne lokale Hürde angerufen werden können.

Wie wird sich Ihre Partei im Parlament für EU-weite Maßnahmen zum Abbau von bestehenden Diskriminierungen und Barrieren im Gesundheitssektor einsetzen?

Wir setzen uns für eine umfassende Ausbildung und Aufklärung aller im Gesundheitssystem Arbeitenden an. Gleichzeitig fordern wir die Abschaffung diskriminierender Richtlinien und eine Neufassung bestehender Gesetze. Beispielsweise sind geschlechtszuordnende Operationen bei Kindern generell abzulehnen, da hier die Selbstbestimmung verletzt wird.

3. Rechte von trans- und intergeschlechtlichen Menschen gewährleisten

Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Menschenrechtsverletzungen an trans- und intergeschlechtlichen Menschen in den Mitgliedsstaaten der EU endlich beendet werden?

Wir setzen uns dafür ein, geschlechtszuordnende Operationen bei Kindern zu verhindern, wenn deren Selbstbestimmung dadurch eingeschränkt wird.

Wie wird sich Ihre Partei für die rechtliche Anerkennung von mehr als zwei Geschlechtern einsetzen?

Wir vertreten eine Politik, die die freie Selbstbestimmung von geschlechtlicher und sexueller Identität bzw. Orientierung respektiert und fördert. Aus unserer Sicht ist der Zwang zum geschlechtseindeutigen Vornamen sowie die Erfassung des Merkmals "Geschlecht" durch staatliche Behörden abzuschaffen. Übergangsweise, soweit verhandelbar, kann die Erfassung seitens der Staaten durch eine von den Individuen selbst vorgenommene Einordnung erfolgen.

4. Maßnahmen gegen homophobe und transfeindliche Hassverbrechen ergreifen

Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass es eine EU-weite Rechtssetzung gegen homophobe und transfeindliche Hassverbrechen geben wird?

Hassverbrechen sind in jedem Fall Verbrechen gegen Menschen und sind zu verurteilen, egal gegen wen sie sich richten. Es bedarf der konsequenten und unterschiedslosen Durchsetzung des Rechts in allen Fällen. Wir fordern eine Erfassung der spezifischen Motive, um daraus zukünftige Schritte abzuleiten und gezielte Gegenmaßnahmen zu formulieren.

PIRATENPARTEI
Deutschland

Wie wird sich Ihre Partei im EU-Parlament dafür einsetzen, dass homophobe und transfeindliche Gewalttaten in der EU in Zukunft wirksam und präventiv bekämpft werden?

Homo- und Transphobie muss entschieden entgegengetreten werden, ebenso wie allen anderen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Dafür gilt es Vorurteile abzubauen und das Miteinander zu fördern. Generell fordern wir, die Gewaltprävention an Schulen und in gesellschaftlichen Einrichtungen zu intensivieren.

5. Respekt in Schule und Alltag stärken

Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass an Schulen EU-weit Programme und Maßnahmen gegen Mobbing und auch gegen Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung, Geschlechtsidentität und Geschlechtsmerkmale umgesetzt werden?

Wir stehen für eine zeitgemäße Geschlechter- und Familienpolitik und diese muss bereits bei der frühen Bildung beginnen. Deshalb setzen wir uns für umfangreichen Sexualkunde- und Ethikunterricht, sowie Aufklärungsarbeit ein, die verschiedene Lebensstile gleichberechtigt präsentieren.

6. Vielfalt der Familienformen europaweit anerkennen

Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die EU rechtliche Lücken in der Frage der Freizügigkeit und gegenseitigen Anerkennung von Familien mit gleichgeschlechtlichen bzw. transgeschlechtlichen Eltern schließt?

Wir fordern, dass das höchste Rechtsniveau, das innerhalb eines EU-Staates gilt, in allen Staaten der EU gilt. Nur dann ist die Gleichheit aller Menschen in der EU gesichert. Nimmt man also das deutsche Niveau als Maßstab, wären rechtmäßig geschlossene Ehen europaweit gültig und umzusetzen.

7. LSBTI-Asylsuchende schützen

Wie wird sich Ihre Partei gegenüber Rat, Kommission und Parlament dafür einsetzen, dass LSBTI legale und sichere Wege der Flucht in die EU offenstehen, und sie nicht in Verfolgerländern wie beispielsweise Marokko oder Libyen festsitzen, wo ihnen Gewalt und Ausbeutung drohen?

Wir setzen uns dafür ein Möglichkeiten zu schaffen, Asylanträge auch außerhalb Europas zu stellen, nach der Genehmigung wird Schutz gewährt. Dabei müssen die selben Rechte gelten, wie bei der Stellung eines Asylantrags im jeweiligen Zielland.

Wir fordern ergänzend, dass die Betroffenen ihre Geschlechtsidentität oder sexuelle Orientierung nicht nachweisen müssen.

Wie werden Sie sich dafür einsetzen, dass homo- und bisexuelle Personen in der Regel einen Schutzstatus erhalten, wenn sie aus Ländern fliehen, in denen gleichgeschlechtliche Handlungen mit Haft- oder gar Todesstrafe bedroht sind?

Verfolgung aufgrund der geschlechtlichen oder sexuellen Identität bzw. Orientierung ist Unrecht. Wenn solche Verfolgung im Herkunftsland offiziell oder inoffiziell von staatlicher oder nichtstaatlicher Seite betrieben wird, muss sie als Asylgrund anerkannt werden.

(Wie wollen Sie sich dafür einsetzen, dass die EU die Umsetzung der europaweit festgelegten Bestimmungen zum Schutz von besonders schutzbedürftigen Personen wie LSBTI verstärkt kontrolliert?

Die Europäische Union muss den Schutz der Menschenrechte gewährleisten, ohne dabei nach sexueller Orientierung oder Geschlecht zu unterscheiden. Wir fordern eine konsequente Umsetzung der bestehenden Richtlinien. Die dafür notwendigen finanziellen und personellen Mittel zur Schaffung einer entsprechenden Institution auf EU-Ebene müssen von den Mitgliedsstaaten bereitgestellt werden.

8. Menschenrechte für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen verteidigen

Wie wird sich Ihre Partei im EU-Parlament dafür einsetzen, dass die Menschenrechte von LSBTI in aller Welt geschützt und LSBTI-Menschenrechtsverteidiger*innen weltweit gestärkt werden?

Wir fordern weltweite Anerkennung und Schutz selbstbestimmter geschlechtlicher oder sexueller Identität bzw. Orientierung und betrachten Verfolgung aller Menschen aufgrund der geschlechtlichen oder sexuellen Identität bzw. Orientierung als Unrecht. Dies gilt uneingeschränkt auch für die Verteidiger*innen dieser Rechte.

9. Mit gutem Beispiel vorangehen

Wie wird sich Ihre Partei aktiv und sichtbar für Menschenrechte, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung von LSBTI im Parlament einsetzen?

Menschenrechte, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung von LSBTI sind im Fundament unserer Partei verankert und dafür treten wir ganz selbstverständlich auch im Parlament ein. Eine Zusammenarbeit mit Gruppen, die LSBTI und deren Rechte diskriminieren, ist für uns ausgeschlossen. Jeglicher Form der Diskriminierung werden wir auf das Schärfste entgegengetreten.

PIRATENPARTEI
Deutschland

Selbstverständlich stehen wir für weitere Auskünfte gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Piratenpartei Deutschland

Thomas Ganskow

Bundeskoordinator Wahlprüfsteine